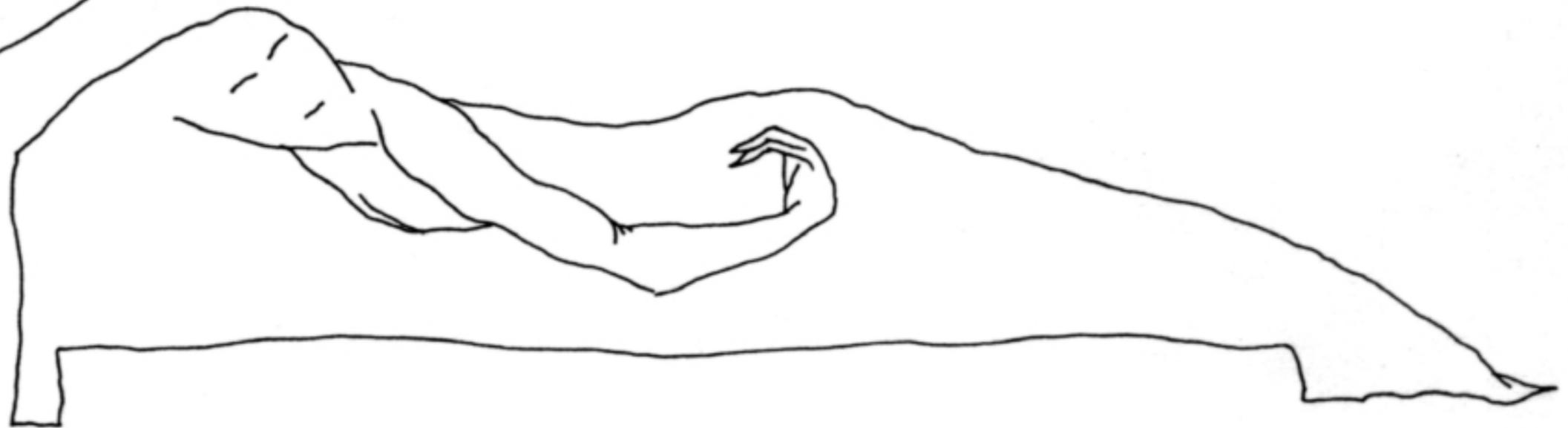




anne-mie van kerckhoven  
**how reliable is the brain?**



**NAK 16. Mai bis 11. Juli 2004**

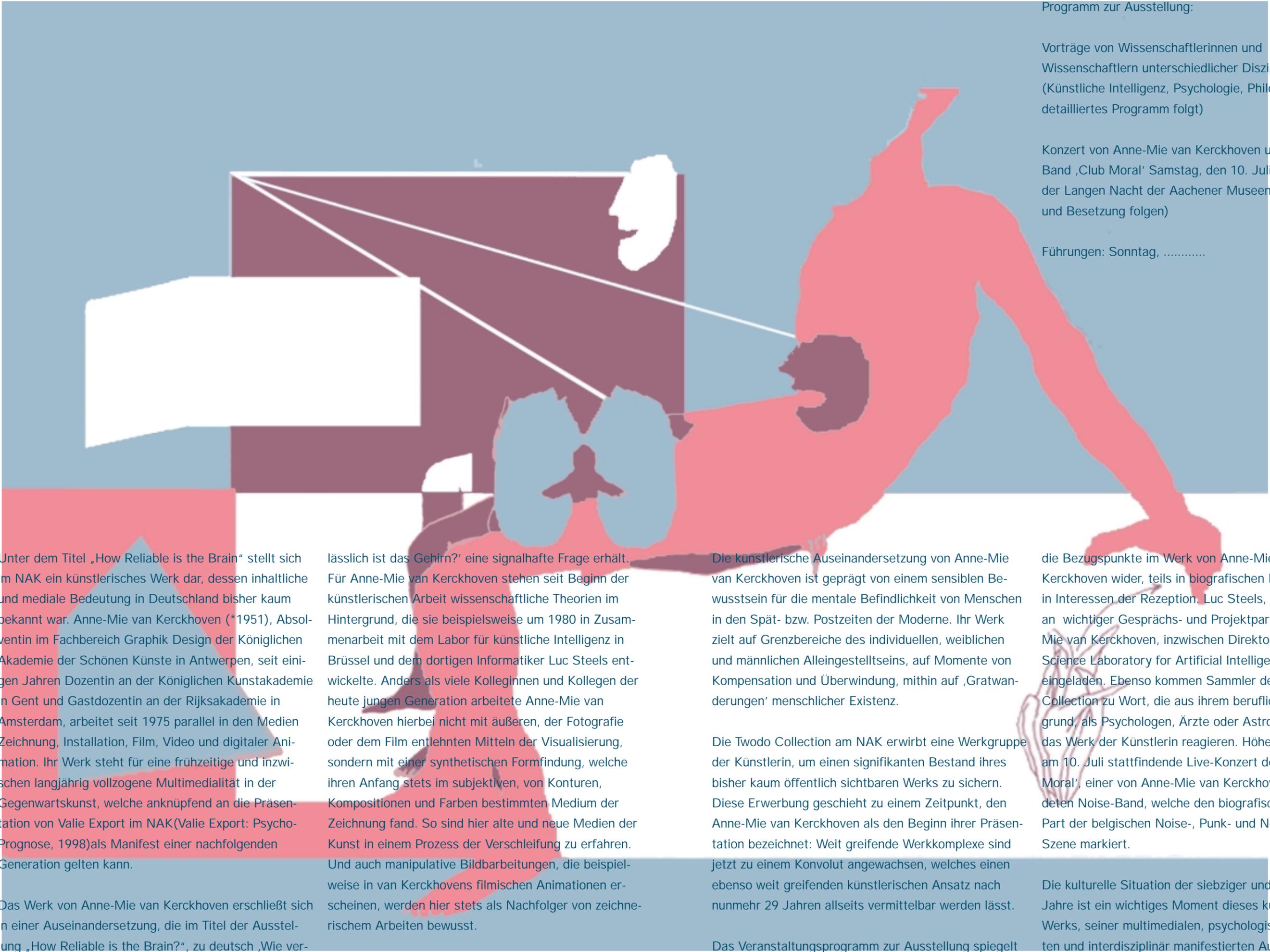
Samstag, 15. Mai, 18:00 Artist Talk, 20:00 Eröffnung

Neuer Aachener Kunstverein

Passstraße 29, D 52070 Aachen, T +49 241 503255, F 536848, [www.heimat.de/nak](http://www.heimat.de/nak), [NAK@heimat.de](mailto:NAK@heimat.de)

Dienstag bis Sonntag 14:00-18:00, Mittwoch 14:00-20:00

Parken: Tiefgarage Carolus-Therme, Bushaltestelle: Ungarnplatz/Carolus Therme



Programm zur Ausstellung:

Vorträge von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen (Künstliche Intelligenz, Psychologie, Philosophie - detailliertes Programm folgt)

Konzert von Anne-Mie van Kerckhoven und ihrer Noise-Band ‚Club Moral‘ Samstag, den 10. Juli im Rahmen der Langen Nacht der Aachener Museen (Info Ort, Zeit und Besetzung folgen)

Führungen: Sonntag, .....

Unter dem Titel „How Reliable is the Brain“ stellt sich im NAK ein künstlerisches Werk dar, dessen inhaltliche und mediale Bedeutung in Deutschland bisher kaum bekannt war. Anne-Mie van Kerckhoven (\*1951), Absolventin im Fachbereich Graphik Design der Königlichen Akademie der Schönen Künste in Antwerpen, seit einigen Jahren Dozentin an der Königlichen Kunstakademie in Gent und Gastdozentin an der Rijksakademie in Amsterdam, arbeitet seit 1975 parallel in den Medien Zeichnung, Installation, Film, Video und digitaler Animation. Ihr Werk steht für eine frühzeitige und inzwischen langjährig vollzogene Multimedialität in der Gegenwartskunst, welche anknüpfend an die Präsentation von Valie Export im NAK(Valie Export: Psycho-Prognose, 1998)als Manifest einer nachfolgenden Generation gelten kann.

Das Werk von Anne-Mie van Kerckhoven erschließt sich in einer Auseinandersetzung, die im Titel der Ausstellung „How Reliable is the Brain?“, zu deutsch ‚Wie ver-

lässlich ist das Gehirn?‘ eine signalhafte Frage erhält. Für Anne-Mie van Kerckhoven stehen seit Beginn der künstlerischen Arbeit wissenschaftliche Theorien im Hintergrund, die sie beispielsweise um 1980 in Zusammenarbeit mit dem Labor für künstliche Intelligenz in Brüssel und dem dortigen Informatiker Luc Steels entwickelte. Anders als viele Kolleginnen und Kollegen der heute jungen Generation arbeitete Anne-Mie van Kerckhoven hierbei nicht mit äußeren, der Fotografie oder dem Film entlehnten Mitteln der Visualisierung, sondern mit einer synthetischen Formfindung, welche ihren Anfang stets im subjektiven, von Konturen, Kompositionen und Farben bestimmten Medium der Zeichnung fand. So sind hier alte und neue Medien der Kunst in einem Prozess der Verschleifung zu erfahren. Und auch manipulative Bildbearbeitungen, die beispielsweise in van Kerckhovens filmischen Animationen erscheinen, werden hier stets als Nachfolger von zeichnerischem Arbeiten bewusst.

Die künstlerische Auseinandersetzung von Anne-Mie van Kerckhoven ist geprägt von einem sensiblen Bewusstsein für die mentale Befindlichkeit von Menschen in den Spät- bzw. Postzeiten der Moderne. Ihr Werk zielt auf Grenzbereiche des individuellen, weiblichen und männlichen Alleingestelltheits, auf Momente von Kompensation und Überwindung, mithin auf ‚Gratwanderungen‘ menschlicher Existenz.

Die Twodo Collection am NAK erwirbt eine Werkgruppe der Künstlerin, um einen signifikanten Bestand ihres bisher kaum öffentlich sichtbaren Werks zu sichern. Diese Erwerbung geschieht zu einem Zeitpunkt, den Anne-Mie van Kerckhoven als den Beginn ihrer Präsentation bezeichnet: Weit greifende Werkkomplexe sind jetzt zu einem Konvolut angewachsen, welches einen ebenso weit greifenden künstlerischen Ansatz nach nunmehr 29 Jahren allseits vermittelbar werden lässt.

Das Veranstaltungsprogramm zur Ausstellung spiegelt

die Bezugspunkte im Werk von Anne-Mie van Kerckhoven wider, teils in biografischen Bezügen, teils in Interessen der Rezeption. Luc Steels, ein von Beginn an wichtiger Gesprächs- und Projektpartner für Anne-Mie van Kerckhoven, inzwischen Direktor des Sony Science Laboratory for Artificial Intelligence in Paris, ist eingeladen. Ebenso kommen Sammler der Twodo Collection zu Wort, die aus ihrem beruflichen Hintergrund, als Psychologen, Ärzte oder Astrophysiker, auf das Werk der Künstlerin reagieren. Höhepunkt ist das am 10. Juli stattfindende Live-Konzert des ‚Club Moral‘, einer von Anne-Mie van Kerckhoven mitbegründeten Noise-Band, welche den biografisch bedeutenden Part der belgischen Noise-, Punk- und New Wave-Szene markiert.

Die kulturelle Situation der siebziger und achtziger Jahre ist ein wichtiges Moment dieses künstlerischen Werks, seiner multimedialen, psychologisch begründeten und interdisziplinär manifestierten Ausrichtung.